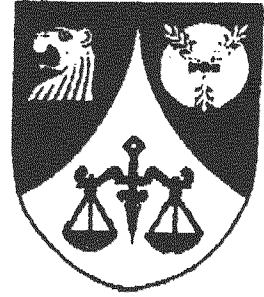


**STROHN**

## Einladung zur Bürgerversammlung

Liebe Mitbürgerinnen,  
Liebe Mitbürger,

der Gemeinderat hat im Dezember 2004 die Erweiterung des Lava-Abbaugebietes am Wartgesberg beschlossen, um einerseits für die nächsten ca. 20 Jahre die finanzielle Situation der Gemeinde zu sichern und andererseits eine Abrundung der Abbaufäche zu erreichen. Gleichzeitig soll damit das „Naturdenkmal“ *Sprinker Maar* mit dem Maarkessel dauerhaft unter Schutz gestellt und der Nachwelt erhalten bleiben.

Das Genehmigungsverfahren für diese Abrundung konnte seitens der Kreisverwaltung Daun noch nicht abgeschlossen werden, da eine kleine Gruppe (von überwiegend Ortsfremden) durch eine Vielzahl von Eingaben bei der Genehmigungsbehörde dies zu verhindern versucht. Dabei wird durch eine Reihe von (auch überregionalen) Zeitungsberichten und Rundfunkmeldungen fälschlicherweise der Eindruck erweckt, die Ortsgemeinde sei in dieser Sache gespalten und somit wird der Dorfgemeinschaft Schaden zugefügt.

Der für die Genehmigung zuständige Landrat des Kreises Daun, Herr Onnertz, hat für Donnerstag, den 21.09.2006 für 19:00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in den Bürgersaal eingeladen, um dort über die geplante Maßnahme zu informieren.

### Hier einige Fakten zu Ihrer Meinungsbildung:

Der Lava - Abbau hat seit über 50 Jahren vielen unserer Bürger Arbeit und Brot gegeben. Unser Dorf konnte sich zu einem der schönsten Orte, auch über die Kreisgrenzen hinaus, entwickeln. Wir haben eine Reihe von Gemeinschaftseinrichtungen geschaffen, deren – überwiegend kostenlose – Nutzung allen zugute kommt. Lavabombe und Museum als Ergebnisse des Abbaus haben die Gemeinde weit über die Region hinaus bekannt gemacht. Jeder einzelne Bürger konnte sich bei den Dorferneuerungsmaßnahmen über die erhebliche finanzielle Beteiligung seitens der Gemeinde freuen.

Ohne die geplante Erweiterung würden zum Erreichen eines ausgeglichenen Haushaltes folgende sofortige Sparmaßnahmen unumgänglich sein:

- Museum nur noch kurzzeitig geöffnet
- Keine Zuwendungen mehr an Vereine
- Keine kostenlose Nutzung des Bürgerhauses
- Wesentlich höhere Gebühren in allen Bereichen

**Zeigen Sie durch Ihre Anwesenheit, dass Sie den Beschluss des Rates zum Wohl der Gemeinde unterstützen und dass wir die Zukunft der Dorfgemeinschaft nicht einer Handvoll – teilweise fanatisch agierender – überwiegend ortsfremder Bürgerinnen und Bürger überlassen dürfen.**